

An den Grossen Gemeinderat

## Winterthur

Kredit von CHF 3'650'000.– für einen Pavillonneubau auf dem Schulareal Hegifeld, Oberwinterthur, Objekt Nr. 13104

---

### **Antrag:**

Für einen Pavillonneubau in Neuhegi, Oberwinterthur, auf dem Schulareal Hegifeld, wird zu Lasten des Verwaltungsvermögens, Objekt Nr. 13104, ein Kredit von CHF 3'650'000.– bewilligt. Die Kreditgenehmigung erstreckt sich auf die Mehrwertsteuersatz- und teuerungsberechtigten Mehr- oder Minderkosten. (Stichtag der Kosten: 14.02.2014)

### **Weisung:**

#### **1. Zusammenfassung**

Im Gebiet Neuhegi steigen die Schülerzahlen seit Jahren stetig an. Auch in den nächsten Jahren wird ein weiteres markantes Wachstum erwartet. Der heute vorhandene Schulraum reicht nicht aus. Alle im Gebiet befindlichen Schulhäuser (altes Schulhaus Hegi, Hegifeld, TMZ, im Gern) sind bereits mit Klassen voll besetzt.

Aktuell werden im Gebiet Hegi/Hegifeld 29 Regelklassen geführt (9 Kindergärten und 20 Primarklassen). Mit dem bereits beantragten Schulhaus Neuhegi (Total 17 Klassenräume) und dem vorliegenden Pavillonbau (9 Klassen) können die prognostizierten rund 50 Klassen (Kindergarten und Primarstufe) im Jahr 2022 untergebracht werden.

Der geplante dreigeschossige Pavillonneubau (analoge Bauweise wie die bereits ausgeführten Bauten im Tössfeld, Eichliacker, Guggenbühl und Schöninggrund) wird in Holzelementbauweise und MINGERIE-Standard erstellt. Das Raumprogramm umfasst 9 Klassenzimmer und 3 bis 6 Gruppenräume. Auf jedem Geschoss befinden sich WC-Anlagen und Putzräume. Das Erdgeschoss ist gehbehindertengerecht mit Rampe ausgestattet. Es wird mit Gesamtkosten (einschliesslich CHF 150'000.– Projektierungskredit) von CHF 3'800'000.– gerechnet.

#### **2. Ausgangslage**

Das Entwicklungsgebiet Neuhegi wird gemäss Gebietsplanung der Stadt Raum für zusätzlich rund 4'000 Einwohner bieten. Im Gebiet Neuhegi wurden rund 500 Wohnungen bereits erstellt und weitere 220 Wohnungen befinden sich im Bau oder sind baubewilligt. Diese 720 Wohnungen bieten Platz für 1'500 Personen. Nach der Aufhebung der Planungszone im Juli 2014 können weitere rund 1'200 Wohnungen für etwa 2'500 Personen erstellt werden. Wenn

im Gebiet Neuhegi nach 2020 die rund 4'000 Einwohner/innen eingezogen sind, wird Hegi (Quartiere Grüze, Hegmatten, Neuhegi und Hegi) über 9'000 Einwohner/innen aufweisen.

Das Schulraumproblem in Hegi wurde mit den steigenden Schülerzahlen kurzfristig wie folgt gelöst: 2011 konnte im Areal der Schulanlage Hegifeld der Pavillon vom Schulhaus Sennhof (drei Klassenzimmer) und 2012 durch Zumiete im gleichen Areal eine provisorische Turnhalle erstellt werden. Auch beim alten Schulhaus Hegi wurde ein Schulhausprovisorium eines Klassenzimmers reaktiviert. Weitere Mietverhältnisse konnten 2013 in den Wohnüberbauungen der Gesewo (eine Kindergartenabteilung) und im Gern (eine weitere Kindergartenabteilung) eingegangen werden. Neben dem schulraumrelevanten Handlungsbedarf gilt es sodann auch, die Entwicklung der schulergänzenden Kinderbetreuung zu beachten. Diese wurde vor einigen Jahren eingeführt und erfreut sich einer wachsenden Nachfrage; auch sie ist raumrelevant.

Aktuell werden im Gebiet Hegi/Hegifeld 29 Regelklassen geführt (9 Kindergärten und 20 Primarklassen). Mit dem bereits beantragten Schulhaus Neuhegi (Total 17 Klassenzimmer) und dem Pavillonbau (9 Klassen) gemäss dieser Weisung können die prognostizierten rund 50 Klassen (Kindergarten und Primarstufe) im Jahr 2022 untergebracht werden (vgl. beiliegender Arbeitsbericht vom März 2014).

Wie bereits in der Weisung für den Neubau des Schulhauses Neuhegi (GGR-Nr. 2014/034) ausgeführt, besteht längerfristig, auch nach dem Bezug des Neubaus, ein ungedeckter Raumbedarf. Durch die starke Bautätigkeit auf dem Gelände der ehemaligen Giesserei nimmt der Schulraumbedarf bereits in diesem Jahr stark zu. Um diesen kurzfristigen Raumbedarf bis zum Bezug des Neubaus im 2018 abdecken zu können, wird dem Grossen Gemeinderat nun diese Baukreditvorlage unterbreitet. Der Pavillonbau mit 9 Klassenzimmern und 6 Gruppenräumen auf dem Schulareal Hegifeld soll auf das Schuljahr 2015/16 der Primarschule Hegifeld zur Verfügung stehen. Bereits ein Jahr nach dem Bezug des Neubaus besteht wieder ein ungedeckter Raumbedarf, der mit diesem Pavillonbau abgedeckt werden kann. Der Pavillon beim Schulhaus Hegifeld wird sicher bis über das Ende des Prognosezeitraumes hinaus dringend benötigt werden.

### **3. Standort im Areal der Schulanlage Hegifeld**

Da ein Pavillonneubau an einem anderen Standort in Neuhegi nicht möglich ist, befindet sich der einzig mögliche Standort auf dem Schulareal Hegifeld. Das Schulhausareal liegt in der Zone für öffentliche Bauten OE. Der Bau ist somit zonenkonform. Das Areal des Eulachparkes wird nicht tangiert. Nach dem Rückbau der Provisorien (Betreuung 2 Klassenzimmer, Primarschule 4 Klassenzimmer und provisorische Zeltturnhalle) würde mit dem Schulhaus Hegifeld eine mittelgrosse Primarschule entstehen, was für den Schulbetrieb von Vorteil ist. Das Departement Schule und Sport nimmt in Kauf, dass die Umgebungsflächen bis zum Bezug des Neubaus knapp und eingeschränkt bleiben.

Auf dem Areal wurden mit der Schulleitung, der Schulpflege und den Fachleuten des Departements Bau vier mögliche Standorte evaluiert. Der am besten geeignete Standort befindet sich östlich der Hauptgebäude, direkt zwischen dem Verbindungsgang Turnhalle/Klassen-trakt und dem Hartplatz. Diese Lösung sieht eine kompakte Anordnung von Bestand und Pavillon vor, welche den Erschliessungs- und Pausenhof erhält und räumlich abschliesst. Der dadurch verkleinerte Hartplatz lässt verschiedene Spiele zu, und der dadurch verlegte Spielplatz gewinnt in den südlich gelegenen Baumgruppen auch beschattete Spielbereiche. Für den Bau müssen nur wenige Sträucher entfernt und der Spielplatz verlegt werden, was aus Sicht der Stadtgärtnerei vertretbar ist.

#### 4. Das Projekt

Der geplante dreigeschossige Pavillonneubau (analoge Bauweise wie die bereits ausgeführten Bauten im Tössfeld, Eichliacker, Guggenbühl und Schönengrund) wird in Holzelementbauweise und MINGERIE-Standard erstellt. Das Raumprogramm umfasst 9 Klassenzimmer und 3 bis 6 Gruppenräume. Auf jedem Geschoss befinden sich WC-Anlagen und Putzräume. Das Erdgeschoss ist gehbehindertengerecht mit Rampe ausgestattet. Alle Fenster sind 3-fach verglast und die Anforderung für ein angenehmes Raumklima (alle Räume weisen eine Komfortlüftung auf), den sommerlichen Wärmeschutz, die Akustik und die künstliche Belichtung etc. werden erfüllt. Die bisherigen Pavillonbauten wiesen eine autonome Heizung (Luftwärmepumpe) auf. Bei dieser Anlage ist geplant, die neuen Räumlichkeiten auch an die bestehende Holzschntzelheizung anzuschliessen. Zudem wird mit Stadtwerk und Elektroplaner geprüft, das 400 m<sup>2</sup> grosse Flachdach mit einer Photovoltaik-Anlage auszustatten. Diese Mehrleistungen würden von Stadtwerk übernommen.

#### 5. Kredit und Kosten

Aufgrund der im Jahre 2011 aktualisierten Schulraumprognose hat der Grosse Gemeinderat einen Rahmenkredit „Schulraumangel“ von CHF 20 Mio. genehmigt. Im Investitionsprogramm des Departementes Schule und Sport ist dieser Betrag in den Jahren 2012 bis 2015 mit je CHF 5 Mio. berücksichtigt.

Der Stadtrat hat die Pavillonbauten aufgrund des Schulraumangels in der Vergangenheit stets als gebundene Ausgaben bezeichnet. Am 9. Dezember 2013 beschloss der Grosse Gemeinderat, den als gebundene Ausgabe budgetierten Pavillonneubau (damals Pavillon TMZ Neubau) als noch nicht bewilligte Ausgabe (#) im Budget zu führen. Im Voranschlag 2014 hat das Departement Schule und Sport die Aufwendungen für die Projektierung von CHF 150'000.– als konstitutiven Budgetbeschluss und die Ausführungen von CHF 3'650'000.– für eine Weisung an den Grossen Gemeinderat eingestellt.

Grundlagen sind die eingeholten Angaben und die Kostenschätzung des Architekten. Es wird mit Gesamtkosten von CHF 3'800'000.– gerechnet. Der Baukredit setzt sich aus folgenden Beträgen zusammen (KV-Stichtag: 14.2.2014):

<b>BKP – Position</b>	<b>Kosten</b>
1 Vorbereitungsarbeiten	CHF 50'000.00
2 Gebäude	CHF 2'800'000.00
4 Umgebung	CHF 400'000.00
5 Baunebenkosten	CHF 75'000.00
6 Reserven (ca. 5 % von BKP 1 – 5)	CHF 150'000.00
9 Ausstattungen	CHF 325'000.00

---

<b>Total Erstellungskosten</b>	<b>CHF 3'800'000.00</b>
--------------------------------	-------------------------

---

Abzüglich bewilligter Projektierungskredit P, GGR 16.12.2013, Voranschlag 2014 (B)	- CHF 150'000.00
---	------------------

<b>Zu bewilligender Baukredit</b>	<b>CHF 3'650'000.00</b>
-----------------------------------	-------------------------

## 6. Investitionsfolgekosten

Investitionsfolgekosten		Berechnung Projektkosten nach HRM2		
Offertposition/Anlagekategorie	Grundstücke	Hochbauten	Mobilien Fahrzeuge	Total
		0	0	0
Vorbereitungsarbeiten	0	50'000	0	50'000
Gebäude	0	2'800'000	0	2'800'000
Betriebseinrichtungen	0	0	0	0
Umgebung	0	400'000	0	400'000
Baunebenkosten	0	75'000	0	75'000
Reserven (5% von BKP 1-5)	0	150'000	0	150'000
Ausstattungen	0	0	325'000	325'000
Reserve Stadtrat für Unvorhergesehenes	0	0	0	0
<b>1. Subtotal Anlagekosten /</b>				
<b>Bruttoinvestition</b>	<b>0</b>	<b>3'475'000</b>	<b>325'000</b>	<b>3'800'000</b>
<i>Total Abschreibungen pro Jahr</i>	<i>0</i>	<i>105'303</i>	<i>40'625</i>	<i>145'928</i>
<i>Total kalk. Zinsen pro Jahr</i>	<i>0</i>	<i>43'438</i>	<i>4'063</i>	<i>47'500</i>
<b>Investitionseinnahmen</b>				
<b>2. Subtotal Investitionseinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>Total Auflösung Rückstellung pro Jahr</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Total Zins aus Auflösung Rückstellung pro</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>3. Total Nettoinvestitionsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>3'475'000</b>	<b>325'000</b>	<b>3'800'000</b>
Abschreibungssatz pro Jahr in %	0	3.03	12.5	
Kapitalzins in %	2.5	2.5	2.5	
<b>4. Zu erwartende durchschnittlich jährliche Investitionsfolgekosten</b>				
	<b>Ansatz</b>	<b>Jahr 1 bis 10</b>	<b>Jahr 11-30</b>	
<b>Kapitalfolgekosten:</b>				
Total Abschreibung der Bruttoinvestition Hochbauten und Mobilien		137'803	105'303	
Total Kapitalzins in % 2.5 auf 50% der Nettoinvestition, auf 100% bei Grundstücken		46'688	43'438	
<b>Sachfolgekosten in % der Nettoinvestition Hochbauten</b>				
Schulhäuser 4%	4%	139'000	139'000	
<b>Personalfolgekosten</b>				
Unterhalt und Betrieb der Anlage		100'000	100'000	
<b>Auflösung der Rückstellung pro Jahr</b>		0	0	
<b>Investitionsfolgeerträge</b>				
Mehrerlös / Minderaufwand für (Bezeichnung)		0	0	
<b>Nettoinvestitionsfolgekosten</b>		<b>423'491</b>	<b>387'741</b>	
<b>Finanzierungsart</b>				
Variante 1 durch Steuereinnahmen		423'491		
Variante 2 durch Gebühren		0		
<b>In Steuerprozenten</b>				
Im Voranschlag (2013) beträgt 1 Steuerprozent		0.1631%		
		Fr. 2'595'902		

## 7. Termine

Falls der Grosse Gemeinderat dem Baukredit bis zu den Herbstferien 2014 zustimmt, wird die neue Schulanlage zu Beginn des Schuljahres 2015/16 zur Verfügung stehen.

*Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist dem Vorsteher des Departements Schule und Sport übertragen.*

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

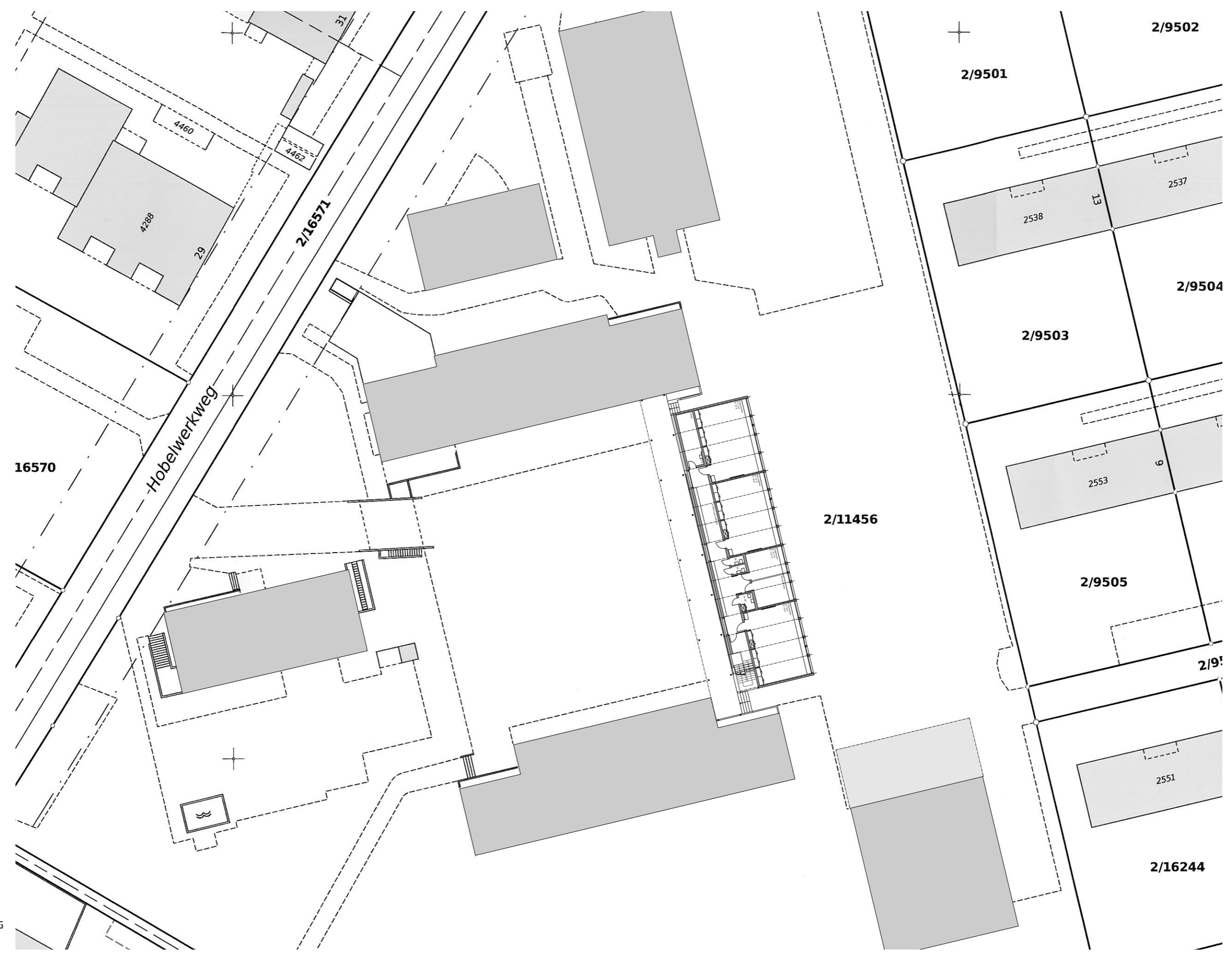
M. Künzle

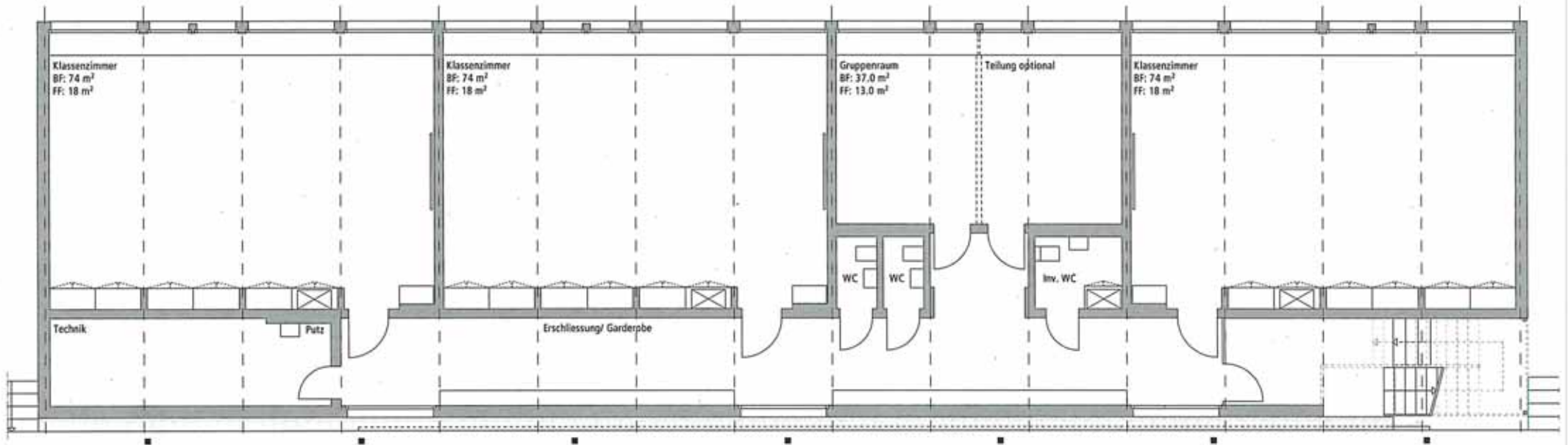
Der Stadtschreiber:

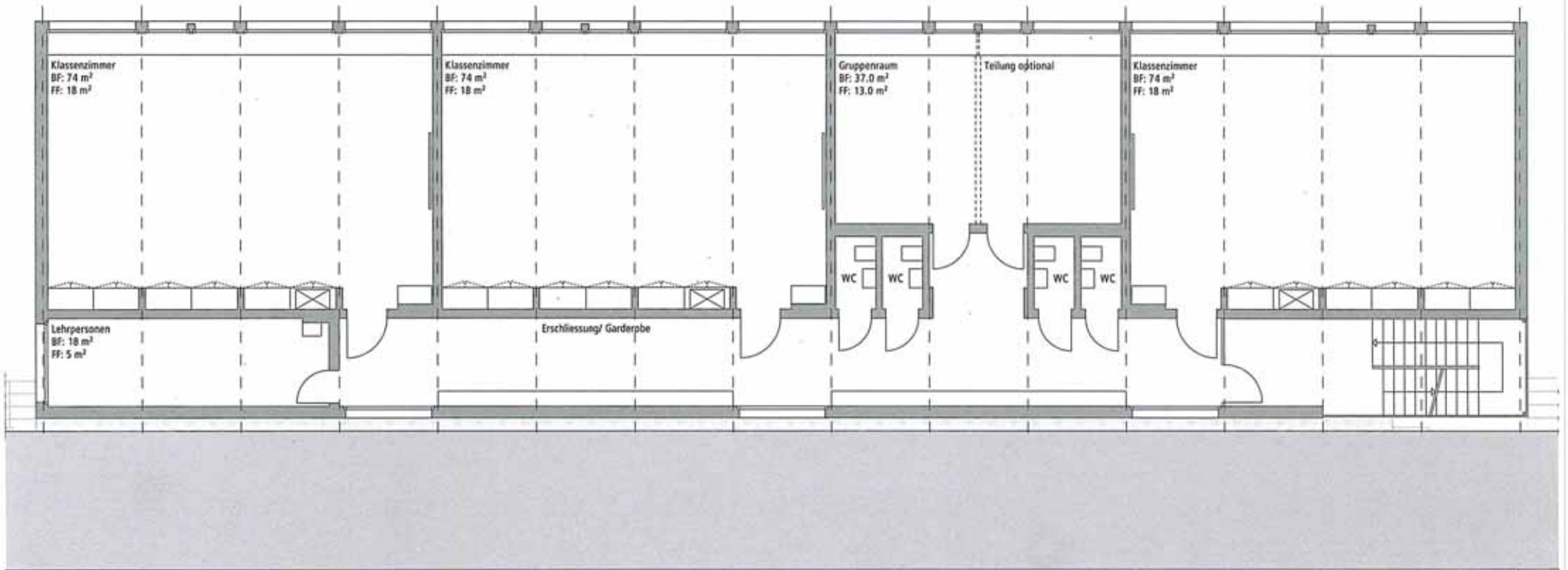
A. Frauenfelder

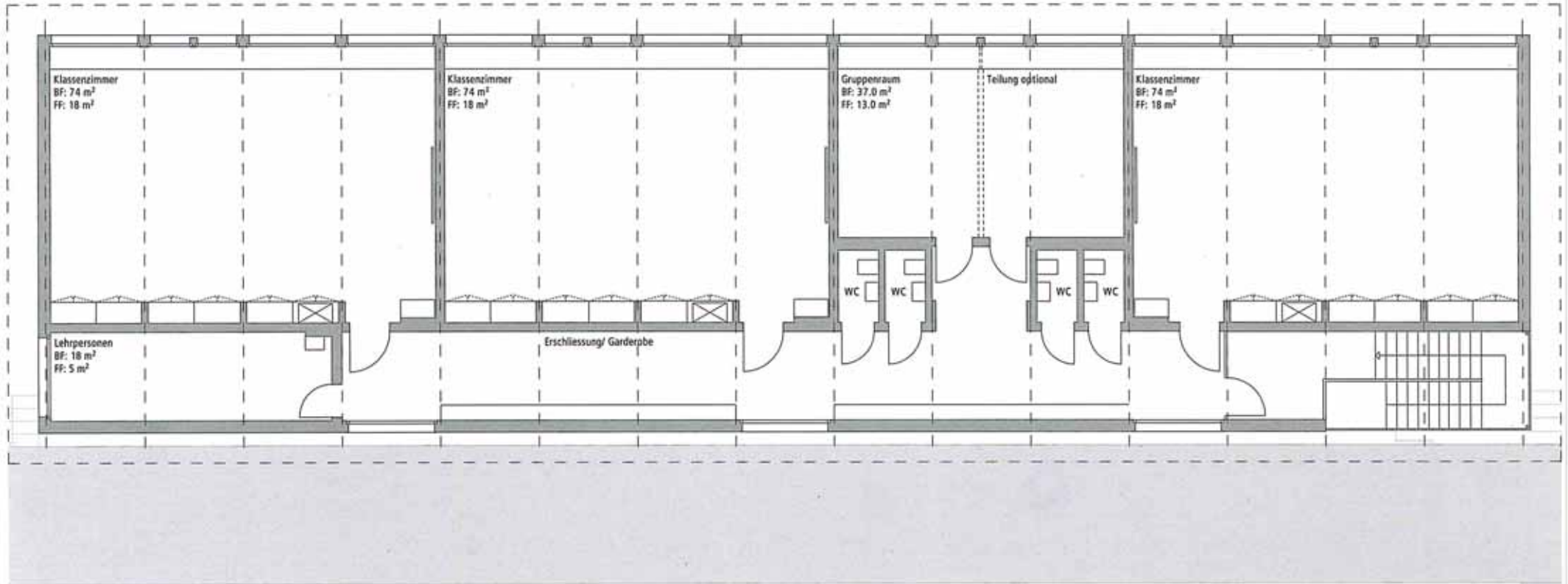
Beilagen:

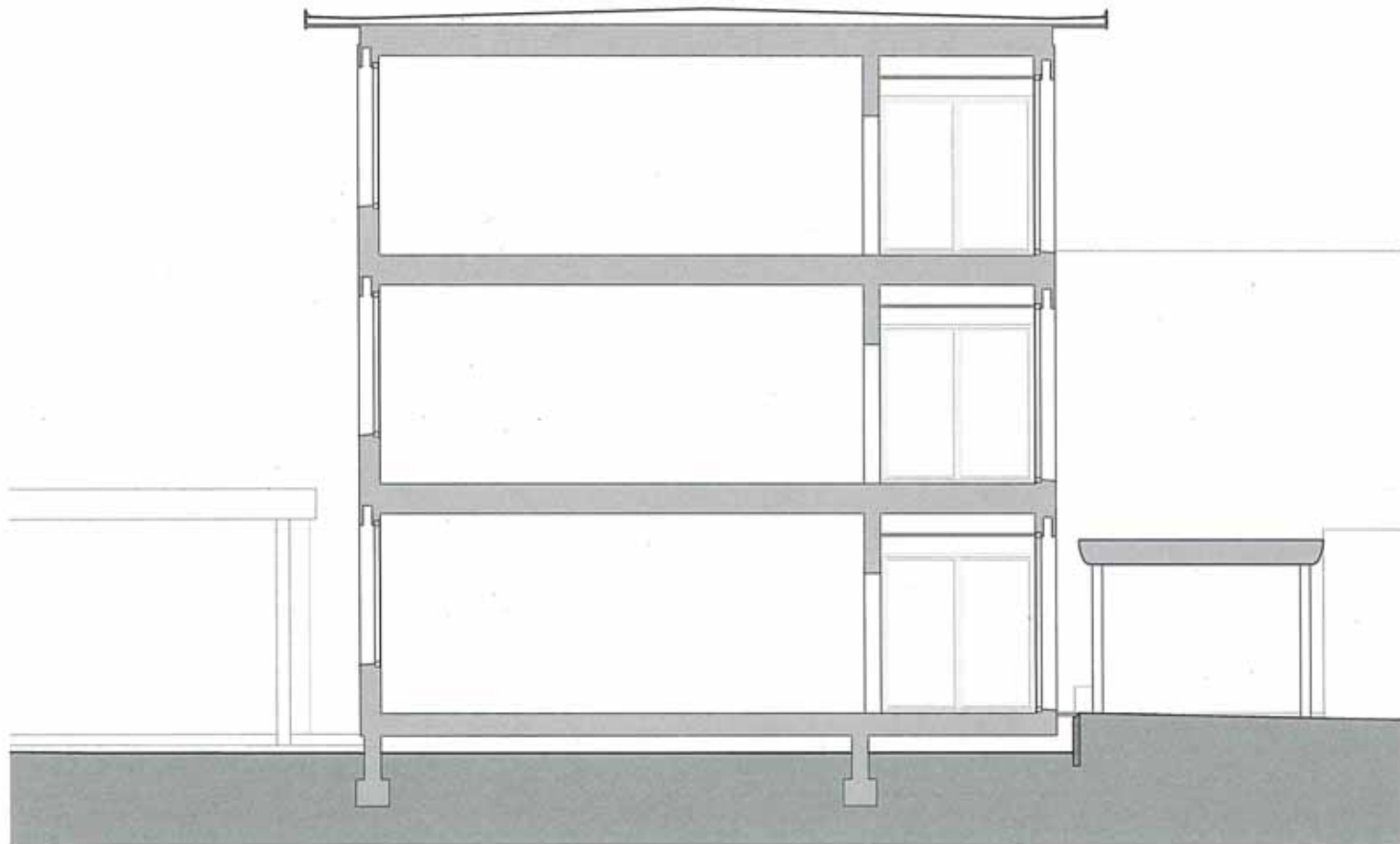
- Situationsplan Umgebung
- Grundrisspläne, Schnitte und Fassaden des Projektes
- Arbeitsbericht zum Schulraumbedarf

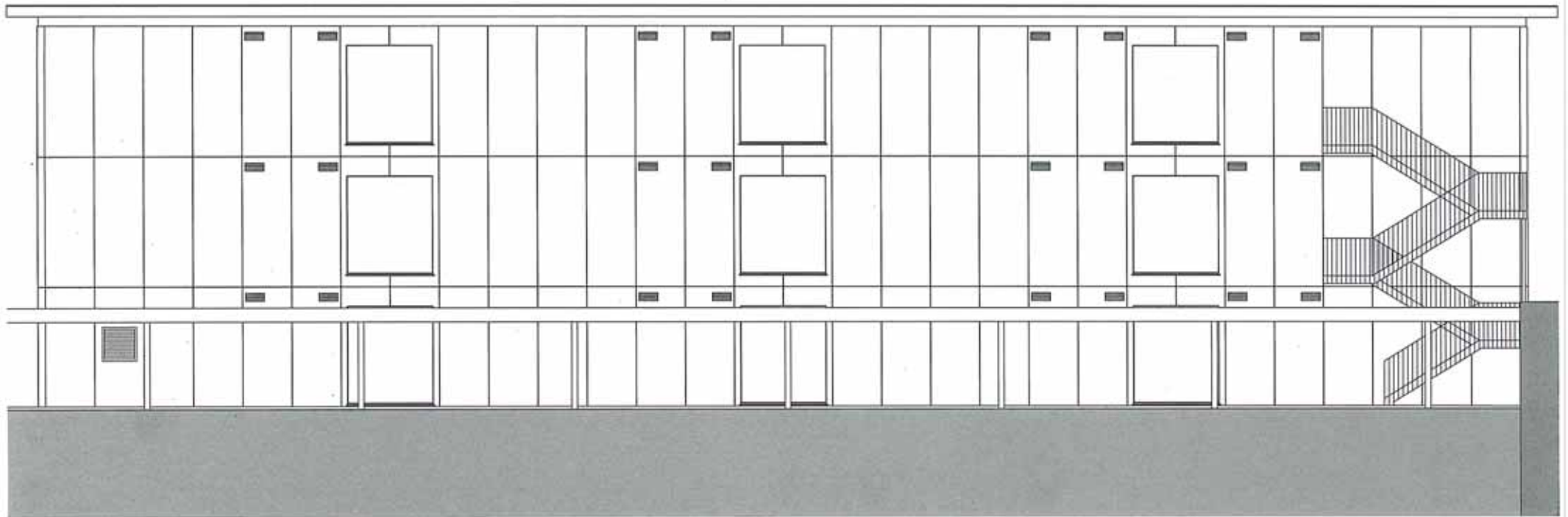


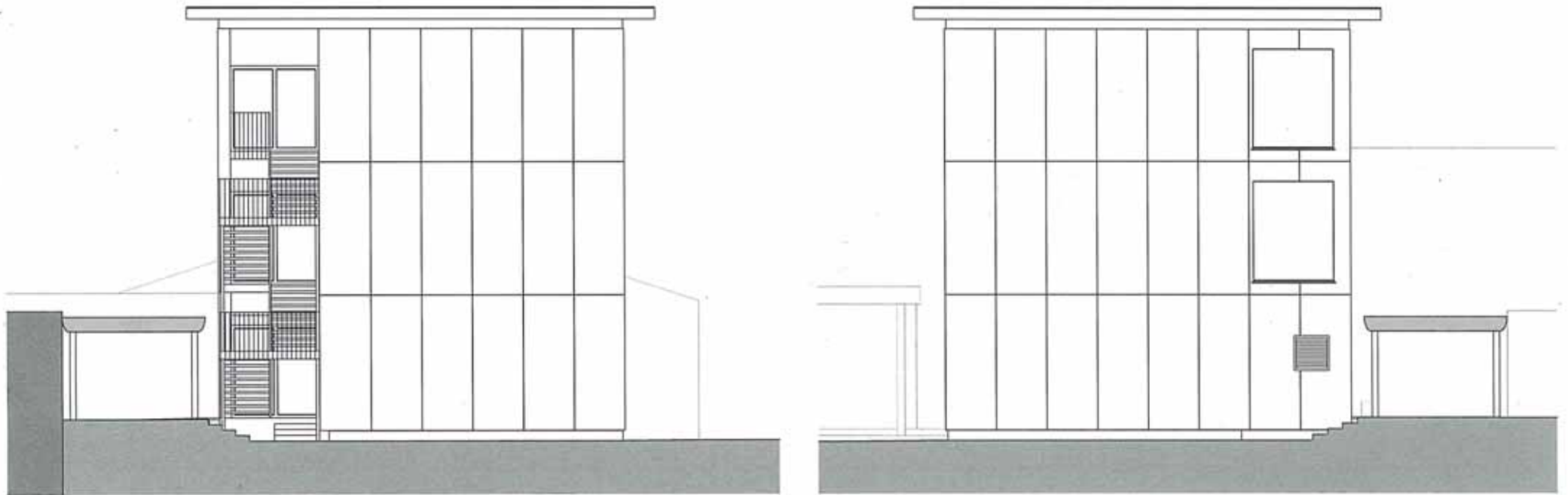


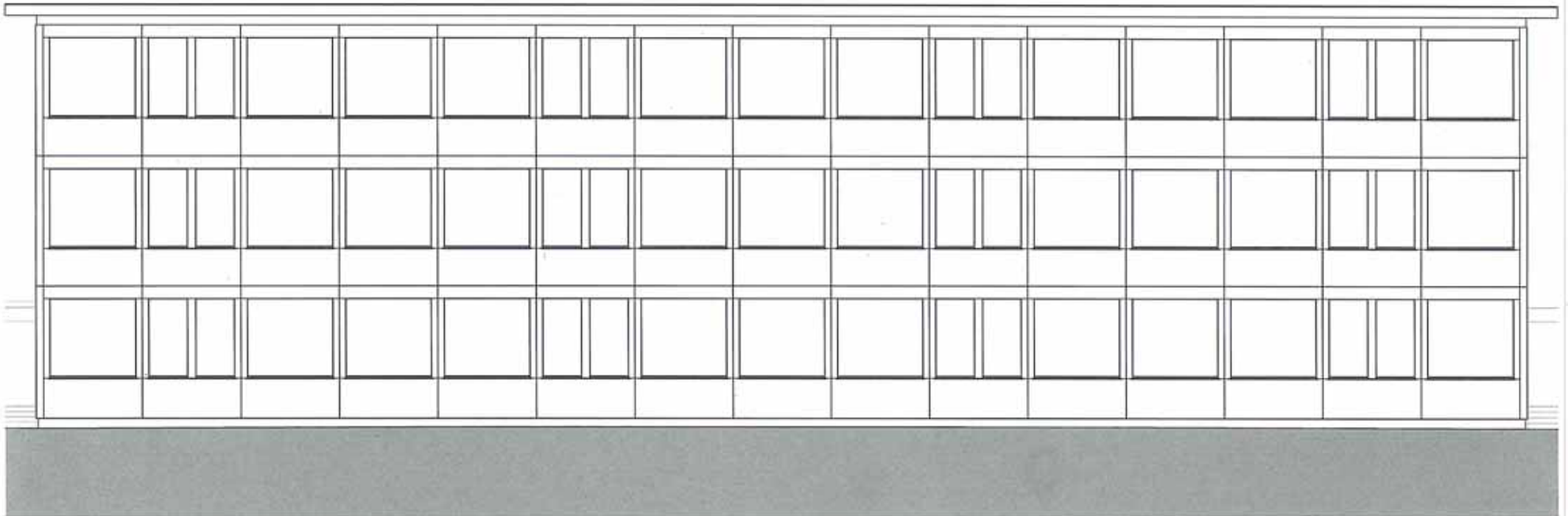


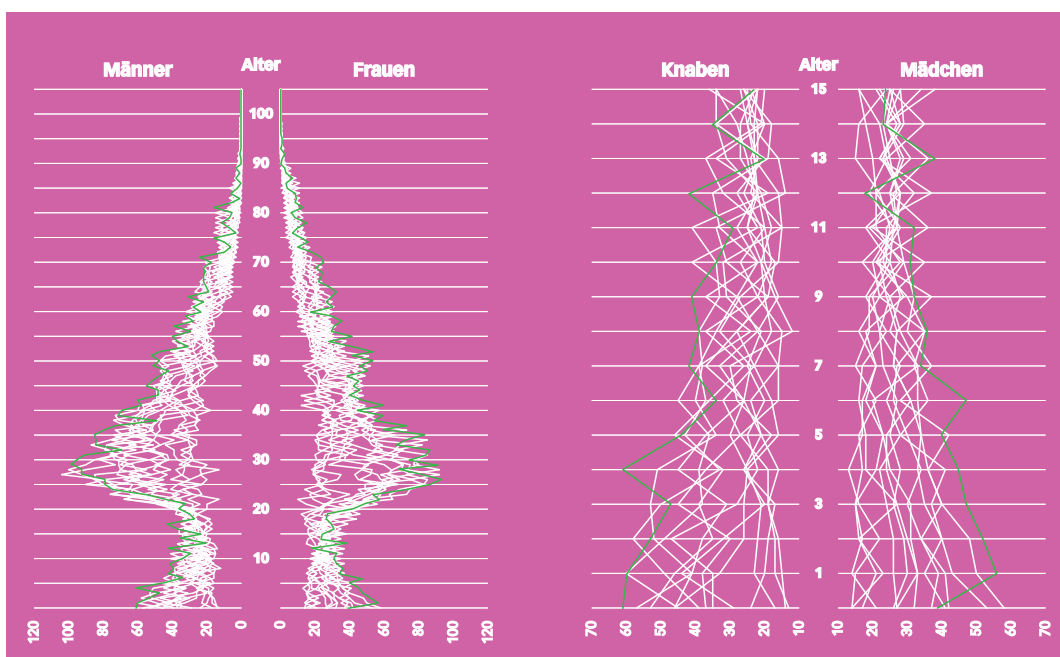












Oberwinterthur - Neuhegi

Fokus: Pavillonanlage Neuhegi (Hegifeld)

## Arbeitsbericht zum Schulraumbedarf

Mai 2014

**ECKHAUS**

## **Impressum**

Auftraggeberin:  
Stadt Winterthur  
Departement Schule und Sport  
Abteilung Schulbauten  
Mühlestrasse 5, 8402 Winterthur

Stefan Fritschi, Stadtrat  
Jürgen Zoske, Leiter Abteilung Schulbauten

Auftragnehmerin:  
Eckhaus AG  
Städtebau Raumplanung  
Rousseaustrasse 10, 8037 Zürich  
044 545 30 10, [www.eckhaus.ch](http://www.eckhaus.ch)

Markus Pfyl, dipl. Ing. Raumplaner FH SIA, [markus.pfyl@eckhaus.ch](mailto:markus.pfyl@eckhaus.ch)  
Carole Signer, MSc in Geographie, [carole.signer@eckhaus.ch](mailto:carole.signer@eckhaus.ch)

# Schulkreis Oberwinterthur, Gebiet Oberi-Hegi

## **Arbeitsbericht Oberwinterthur - Hegi**

Der vorliegende Bericht fasst die geschätzte Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie der Anzahl Klassen für die Schuljahre 2014/15 bis 2028/29 im Schulkreis Oberwinterthur im Gebiet Oberi - Hegi zusammen. Die «Prognose 2013 zum Schulraumbedarf» vom Dezember 2013 der Gesamtstadt Winterthur bildet die Grundlage dazu.

## **Entwicklung Neuhegi**

Die Anzahl der Klassen ist im Gebiet Oberi-Hegi seit 2003/04 bis heute von 14 auf 29 Klassen gestiegen. Gemäss der Prognose 2013 wird von aktuell 29 bis ins Schuljahr 2024/25 auf über 52 Klassen ansteigen. Danach bleibt dieses Niveau bis zum Ende des betrachteten Zeithorizontes in etwa konstant. Die starke Zunahme zeigt sich auf allen drei Schulstufen. Begründen lässt sich die prognostizierte Zunahme einerseits durch die hohe anhaltende Bautätigkeit (zusätzliche 1400 Wohneinheiten bis 2023/24) sowie in der gestiegenen Anzahl 0-jährige (rund 50 Geburten im Jahr 2003 und 110 im Jahr 2013).

## **Pavillon Neuhegi (Hegifeld)**

Aus dem prognostizierten Klassen-Wachstum resultiert ein grosser Handlungsbedarf hinsichtlich Klassenkapazitäten. In den nächsten Jahren wird zusätzlicher Schulraum notwendig sein. Im Rahmen der Prognose 2013 wurden Handlungsempfehlungen für das Gebiet Hegi erarbeitet. Ein Grossprojekt zur Behebung des Defizits ist mit dem Schulhaus Neuhegi (17 Klassenkapazitäten plus 88 Tagesstrukturplätze) in Planung. Der Bezug dieser Anlage ist im Schuljahr 2018/19 vorgesehen.

Gemäss Prognose werden ab dem Schuljahr 2015/16 bis zum Bezug des Schulhauses Neuhegi und ab 2020/21 bis auf weiteres wesentliche Schulraumengpässe (3-7 Klassenkapazitäten) erwartet. Diese können mit der geplanten Pavillonanlage Neuhegi (9 Zimmer à 74m<sup>2</sup> respektive 6 Klassenkapazitäten plus Fachzimmer) langfristig behoben werden.

Die Pavillonanlage wird bis zum Bezug des Schulhauses Neuhegi die Engpässe beheben. In der Prognose wird davon ausgegangen, dass die bestehenden Provisorien 1 und 2 in Hegifeld bis auf weiteres genutzt werden müssen (kein Abbruch innerhalb des Prognosehorizontes aus Kapazitätsgründen). Die beiden Provisorien Zeltsporthalle und Hegi-Dorf würden nach Eröffnung des Schulhauses Neuhegi wieder abgebrochen.

Der Standard der neuen Pavillonanlage Neuhegi ist qualitativ hochwertiger als derjenige der älteren Provisorien 1/2. Bei Eintreffen des prognostizierten Wachstums wird die Pavillonanlage bereits zwei Jahre nach der Fertigstellung des Schulhauses Neuhegi wieder ausgelastet sein. Trifft ein Prognoseszenario mit einer geringeren Anzahl der Klassen ein, bietet dies die Möglichkeit die in die Jahre gekommenen Provisorien 1/2 aufzuheben und die Klassen in der hochwertigen Pavillonanlage Neuhegi längerfristig unterzubringen.

In dem Sinne wird im Gebiet Oberi-Neuhegi die geplante Pavillonanlage Neuhegi mindestens in den nächsten 15 Jahre notwendig und gut ausgelastet sein. Spielmasse bilden die alten und weniger hochwertigen Provisorien 1/2. Aufgrund der hohen baulichen Qualität bildet die Pavillonanlage Neuhegi eine adäquate Ergänzung zum Schulraum in konventioneller Bauweise.

## Handlungsempfehlungen

Jahr	Massnahmen
2014	Schulhaus Hegifeld: Bibliothek kommt weg, schafft Platz für 1 Klassenzimmer
2015	Pavillonanlage Neuhegi: Bezug Pavillonanlage (9 Klassenzimmer) beim Schulhaus Hegifeld.
2018	Neuhegi: Bezug Schulhausneubau für 17 Klassen (3 KG und 14 PS), rund 88 Betreuungsplätze und eine Dreifachsporthalle
2019	Hegifeld: Verbleib der beiden Provisorien prüfen
2019	Hegifeld: Abbruch der provisorischen Zeltsporthalle
<b>weitere nicht im Plan dargestellte Massnahmen / Handlungsempfehlungen</b>	
laufend	Betreuung (KG und PS): Ausbau um bis zu 150 Plätze bis 2023/24
offen	Mögliche Option: Aufstockung TMZ um 1-2 Geschosse

Das Entwicklungsgebiet Neuhegi bietet gemäss Gebietsplanung der Stadt Raum für rund 4000 Einwohner. Im Gebiet Neuhegi wurden etwa 500 Wohnungen bereits erstellt und rund 220 Wohnungen befinden sich im Bau oder sind baubewilligt. Diese 720 Wohnungen entsprechen etwa 1500 Personen. Nach der Aufhebung der Plaungszone im Juli 2014 können weitere rund 1200 Wohnungen für etwa 2500 Einwohner erstellt werden. Wenn im Gebiet Neuhegi nach 2020 die rund 4000 Einwohner eingezogen sind, wird Hegi (Quartiere Grüze, Hegmatten, Neuhegi und Hegi) über 9000 Personen aufweisen.

Mit dem Neubau des Schulhausneubau Neuhegi (Total 17 Klassenkapazitäten) mit der Option, einer Erweiterung des Schulhauses Hegifeld (Pavillon) können die prognostizierten rund 50 Klassen (Kindergarten und Primarstufe) abgedeckt werden.

Umsetzung der Handlungsempfehlungen in Standort- und Klassenplanung siehe Folgeseiten.

## Schulkreis Oberwinterthur Gebiet Hegi

- Schulkreise und statistische Quartiere
- Schulhäuser Sekundarstufe
- Schulhäuser Mittelstufe
- Schulhäuser Unterstufe
- Kindergärten
- Betreuung
- Sporthallen

### Wohnbautätigkeit mit Rec.-Nr. 1-87

- Projekte mit Baubewilligung / im Bau
- Geplante Projekte / Entwicklungsgebiete

### Empfehlungen / Handlungsbedarf / Strategie

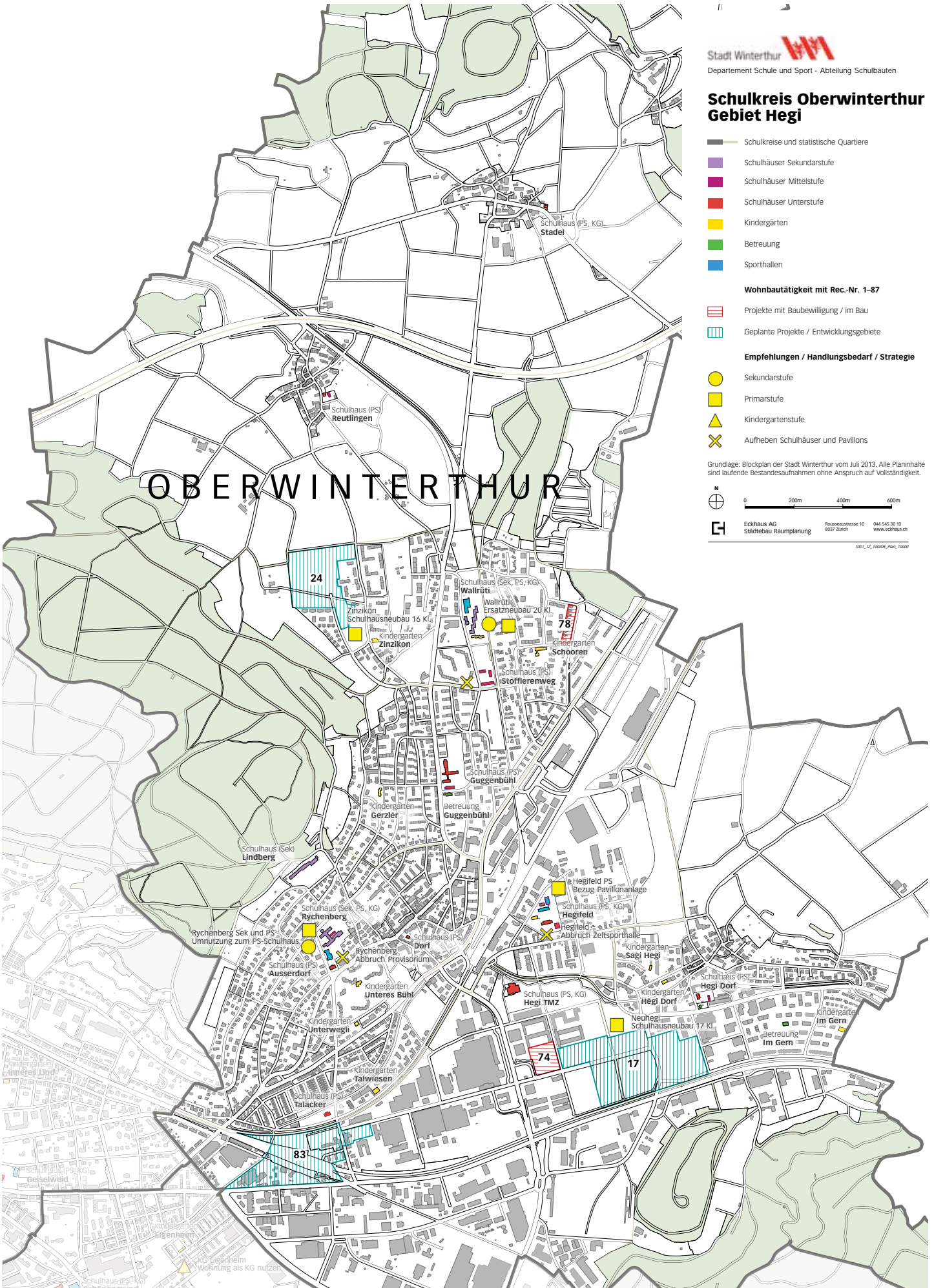
- Sekundarstufe
- Primarstufe
- Kindergärtenstufe
- Aufheben Schulhäuser und Pavillone

Grundlage: Blockplan der Stadt Winterthur vom Juli 2013. Alle Planinhalte sind laufende Bestandaufnahmen ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

N  
 0 200m 400m 600m

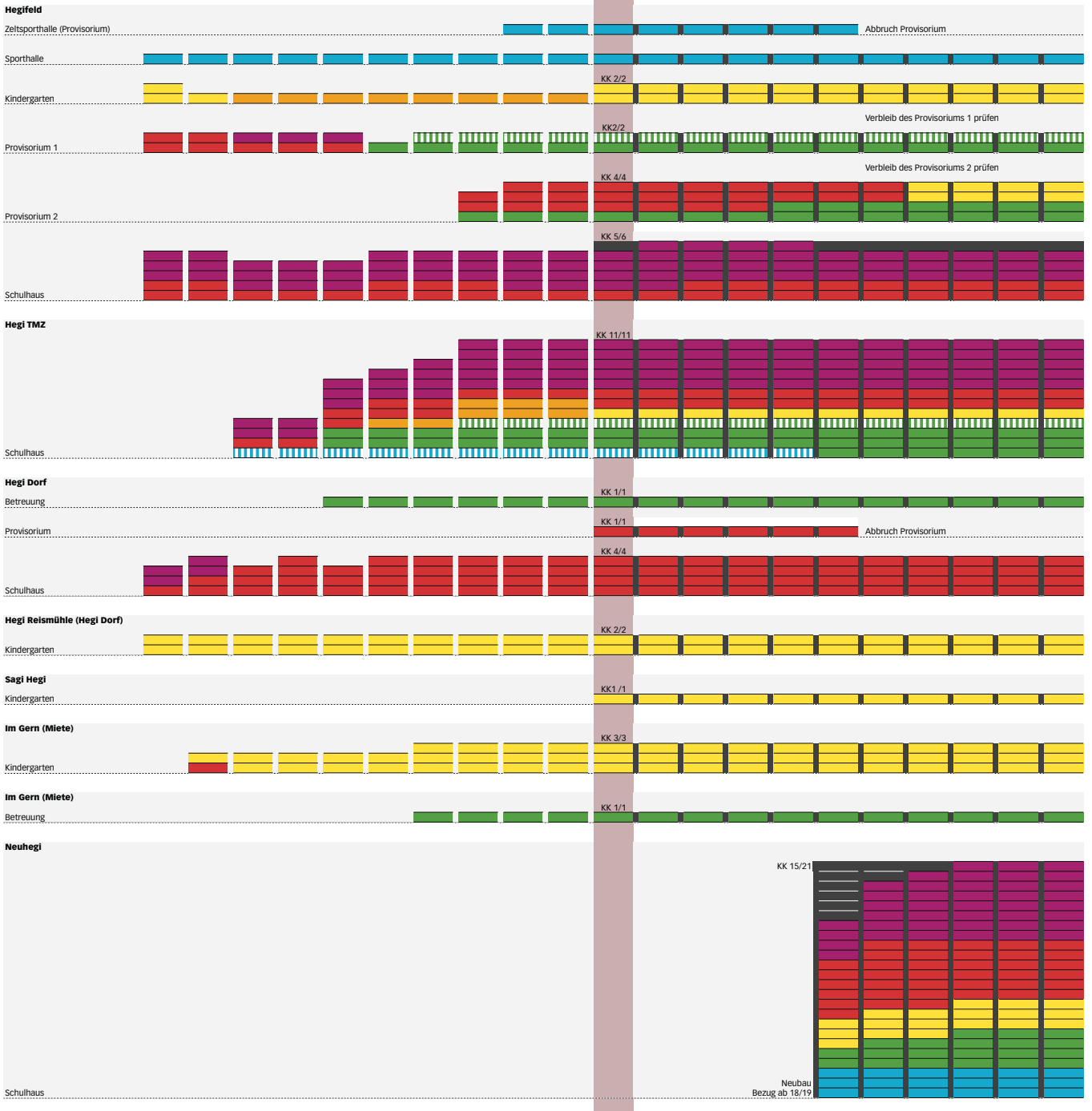
Eckhaus AG  
 Städtebau Raumplanung  
 Rösslistrasse 10  
 8032 Zollikon  
 044 545 30 10  
 www.eckhaus.ch

1887\_12\_1610307\_Plan\_18500



Oberwinterthur

Ober-Hegi	← Bisheriger Klassenbestand										Heute	Prognose Klassenzahlen →									
	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Sekundarstufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittelstufe	5	5	6	6	7	6	7	8	9	9	9	10	10	10	11	12	14	15	16	17	18
Unterstufe	5	7	6	7	7	8	8	9	9	11	11	12	13	14	12	17	18	19	19	19	19
Grundstufe	0	0	1	1	1	2	2	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kindergarten	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	9	10	11	11	12	13	14	14	14	14	14
<b>Total Klassen</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>29</b>	<b>31</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>37</b>	<b>42</b>	<b>44</b>	<b>47</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>51</b>
Betreuungseinheit (22 Plätze)	0	0	0	0	3	4	5,5	7	7	7	7	7,5	8	9	10	11	12	12	13	14	14
Sporthalle	1	1	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	2,5	2,5	3	3	3	3	4	5	4	5	5	5	5



Oberi-Hegi

← Bisheriger Klassenbestand Heute Prognose Klassenzahlen →

	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Sekundarstufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittelstufe	5	5	6	6	7	6	7	8	9	9	9	10	10	10	11	12	14	15	16	17	18
Unterstufe	5	7	6	7	7	8	8	9	9	9	11	11	12	13	14	17	18	19	19	19	19
Grundstufe	0	0	1	1	1	2	2	3	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kindergärten	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	9	10	11	11	12	13	13	14	14	14	14
<b>Total Klassen</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>29</b>	<b>31</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>37</b>	<b>42</b>	<b>44</b>	<b>47</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>51</b>
Betreuungseinheit (22 Plätze)	0	0	0	0	3	4	5.5	7	7	7	7	7.5	8	9	10	11	12	12	13	14	14
Sporthalle	1	1	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	2.5	2.5	3	3	3	3	4	5	4	5	5	5	5

Handlungsempfehlungen

Neuhegi (Hegifeld): Pavillonanlage (9 Klassenzimmer)

TMZ: Aufstockung für Kapazitätenausbau und/oder Ersatz Provisorien (6-12 Klassen)

Defizit

Defizit: noch keine Lösung

Legende

- Kleinklassen
- Betreuungseinheit (11Plätze)
- Sporthalle klein
- Kapazität je Standort
- KK x/y Klassenkapazitäten x genutzt von y vorhandenen (Klassen & Betreuungseinheiten)

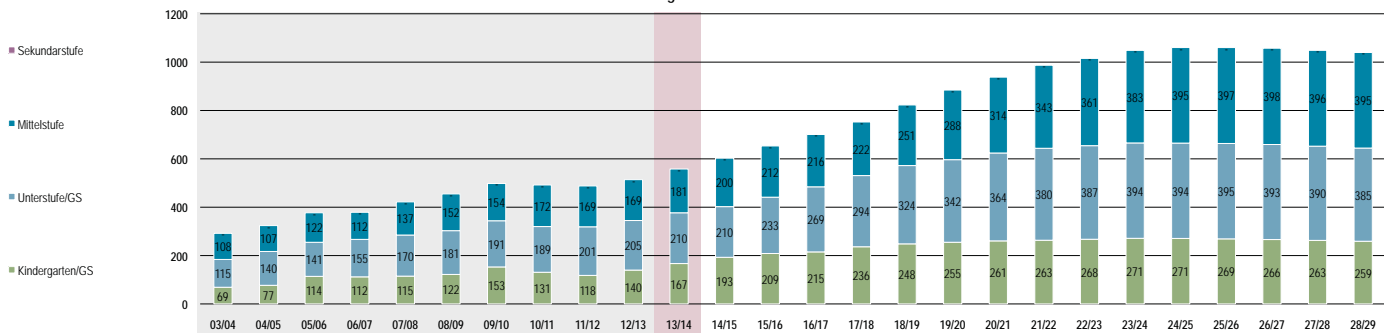
Die Tabelle zeigt die Anzahl Klassen, Betreuungseinheiten und Sporthallen der einzelnen Schulanlagen seit 2003/04 bis Heute sowie die theoretische Verteilung bis 2023/24. Die Handlungsempfehlungen stellen Inputs dar, wie die ausgewiesenen Defizite behoben werden könnten.

## Anzahl Schüler/-innen Schulkreis Oberwinterthur, Gebiet Oberi-Hegi

← Bisherige Entwicklung Heute Prognose →

Stufe	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	
0-jährig	48	69	57	52	69	81	93	91	89	109	117	119	116	117	119	121	123	125	126	128	130	132	134	136	138	140	
1-jährig	39	72	62	72	65	88	86	98	98	108	119	117	119	119	121	122	125	126	128	130	132	131	133	134	136	138	
2-jährig	38	55	69	71	66	67	86	84	100	101	111	119	117	122	122	124	126	128	130	131	133	133	131	133	134	136	
3-jährig	36	55	48	71	75	60	66	95	91	103	103	111	119	120	125	125	127	129	131	133	135	134	133	132	132	134	
4-jährig	46	52	43	45	72	84	59	67	87	91	109	103	111	122	123	128	129	131	133	135	137	136	135	133	131	132	
KG1/GS1	34	38	63	59	54	70	78	52	61	82	86	108	102	112	123	124	129	130	132	134	136	136	135	133	131	130	
KG2/GS2	35	39	51	53	61	52	75	79	57	58	81	85	107	103	113	124	126	131	131	133	135	135	135	133	131	130	
GS3/PS1	44	48	55	58	67	63	59	76	81	58	72	78	82	105	102	111	122	123	128	129	131	131	131	130	128	127	
PS2	40	39	50	55	54	67	66	53	71	80	59	72	78	84	107	104	114	124	126	130	131	132	132	131	130	128	
PS3	31	53	36	42	49	51	66	60	49	67	79	59	72	80	86	109	106	116	126	128	133	132	132	132	131	130	
PS4	37	41	50	28	49	54	52	65	56	46	73	79	59	74	82	88	111	108	118	129	130	133	132	132	132	131	
PS5	33	43	26	47	42	51	54	55	63	62	48	73	79	61	76	84	90	113	110	120	131	130	134	132	132	131	
PS6	38	23	46	37	46	47	48	52	50	61	60	48	73	81	63	78	87	93	115	112	122	131	131	134	132	132	
Sek1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sek2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sek3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Total pro Stufe</b>	<b>207</b>	<b>303</b>	<b>279</b>	<b>311</b>	<b>347</b>	<b>380</b>	<b>390</b>	<b>435</b>	<b>465</b>	<b>512</b>	<b>559</b>	<b>568</b>	<b>581</b>	<b>599</b>	<b>609</b>	<b>620</b>	<b>629</b>	<b>639</b>	<b>648</b>	<b>658</b>	<b>667</b>	<b>666</b>	<b>666</b>	<b>668</b>	<b>672</b>	<b>679</b>	
Kindergarten/GS	69	77	114	112	115	122	153	131	118	140	167	193	209	215	236	248	255	261	263	268	271	271	269	266	263	259	
Unterstufe/GS	115	140	141	155	170	181	191	189	201	205	210	210	233	269	294	324	342	364	380	387	394	394	395	393	390	385	
Mittelsstufe	108	107	122	112	137	152	154	172	169	169	181	200	212	216	222	251	288	314	343	361	383	395	397	398	396	395	
Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Total SchülerInnen</b>	<b>292</b>	<b>324</b>	<b>377</b>	<b>379</b>	<b>422</b>	<b>455</b>	<b>498</b>	<b>492</b>	<b>488</b>	<b>514</b>	<b>558</b>	<b>603</b>	<b>653</b>	<b>701</b>	<b>752</b>	<b>823</b>	<b>885</b>	<b>938</b>	<b>987</b>	<b>1'015</b>	<b>1'049</b>	<b>1'060</b>	<b>1'060</b>	<b>1'058</b>	<b>1'049</b>	<b>1'040</b>	
<b>Relative Veränderung gegenüber 13/14</b>	<b>-63%</b>	<b>-46%</b>	<b>-50%</b>	<b>-44%</b>	<b>-38%</b>	<b>-32%</b>	<b>-30%</b>	<b>-22%</b>	<b>-17%</b>	<b>-8%</b>	<b>0%</b>	<b>2%</b>	<b>4%</b>	<b>7%</b>	<b>9%</b>	<b>11%</b>	<b>13%</b>	<b>14%</b>	<b>16%</b>	<b>18%</b>	<b>19%</b>	<b>19%</b>	<b>19%</b>	<b>19%</b>	<b>20%</b>	<b>22%</b>	
Kindergarten/GS	-59%	-54%	-32%	-33%	-31%	-27%	-8%	-22%	-29%	-16%	0%	16%	25%	29%	42%	49%	53%	56%	58%	60%	63%	62%	61%	59%	57%	55%	
Unterstufe/GS	-45%	-33%	-33%	-26%	-19%	-14%	-9%	-10%	-4%	-2%	0%	-0%	11%	28%	40%	54%	63%	73%	81%	84%	88%	88%	88%	87%	86%	84%	
Mittelsstufe	-40%	-41%	-33%	-38%	-24%	-16%	-15%	-5%	-7%	-7%	0%	11%	17%	20%	22%	38%	59%	73%	90%	99%	111%	118%	119%	120%	119%	118%	
Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Total Veränderung</b>	<b>-48%</b>	<b>-42%</b>	<b>-32%</b>	<b>-32%</b>	<b>-24%</b>	<b>-18%</b>	<b>-11%</b>	<b>-12%</b>	<b>-13%</b>	<b>-8%</b>	<b>0%</b>	<b>8%</b>	<b>17%</b>	<b>26%</b>	<b>35%</b>	<b>47%</b>	<b>59%</b>	<b>68%</b>	<b>77%</b>	<b>82%</b>	<b>88%</b>	<b>90%</b>	<b>90%</b>	<b>90%</b>	<b>88%</b>	<b>86%</b>	

Entwicklung Anzahl SchülerInnen



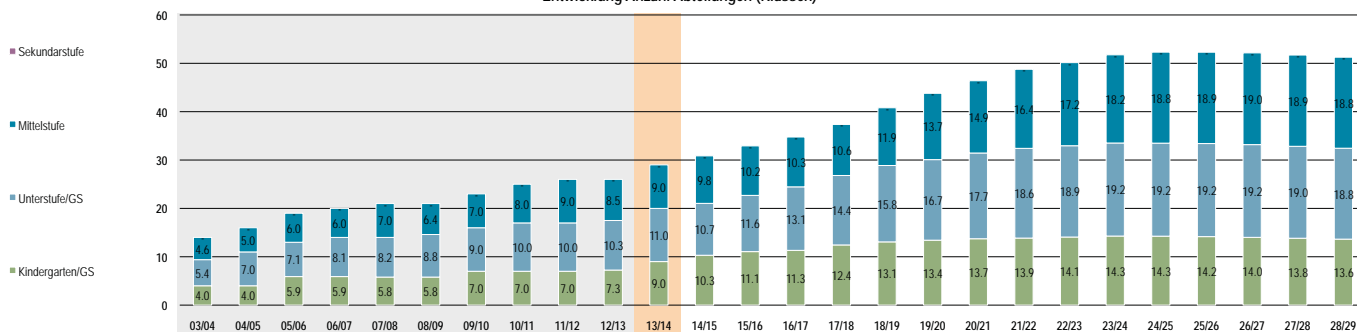
Die Schülerzahlen verstehen sich inklusiv der besonderen Klassen und Kleinklassen (Schulort). Die Prognosegenauigkeit ist stark abhängig von den Inputdaten (Bezug September/Oktober 2013), den Bevölkerungszahlen, der Schülerzuteilungspraxis und der Klassenbildung. Daher sind Schwankungen von rund ± 10% bei den Schüler/-innen möglich.

## Anzahl Klassen (Abteilungen) Schulkreis Oberwinterthur, Gebiet Oberi-Hegi

← Bisherige Entwicklung Heute Prognose →

Stufe		03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	
Stufe	KG1/GS1	2.0	2.0	3.1	3.1	2.7	3.0	3.5	3.3	3.5	3.8	4.7	5.8	5.4	5.9	6.5	6.5	6.8	6.8	7.0	7.1	7.2	7.1	7.1	7.0	6.9	6.8	
	KG2/GS2	2.0	2.0	2.8	2.8	3.1	2.8	3.5	3.7	3.5	3.5	4.3	4.5	5.7	5.4	6.0	6.5	6.6	6.9	6.9	7.0	7.1	7.1	7.1	7.0	6.9	6.8	
	GS3/PS1	2.0	2.4	2.6	3.1	3.2	3.2	3.0	4.0	4.0	2.8	4.0	4.2	4.2	5.1	5.0	5.4	6.0	6.0	6.3	6.3	6.4	6.4	6.4	6.4	6.3	6.2	
	PS2	2.0	2.0	2.5	3.0	2.5	3.0	3.0	3.0	3.5	4.0	3.0	3.6	3.9	4.1	5.2	5.1	5.5	6.1	6.1	6.4	6.4	6.4	6.4	6.4	6.4	6.3	
	PS3	1.4	2.6	2.0	2.0	2.5	2.6	3.0	3.0	3.0	2.5	3.5	4.0	3.0	3.6	3.9	4.2	5.3	5.2	5.6	6.2	6.2	6.5	6.4	6.4	6.4	6.3	
	PS4	1.6	2.0	2.5	1.5	2.5	2.4	2.5	3.0	3.0	2.5	3.6	3.9	2.9	3.5	3.9	4.2	5.3	5.1	5.6	6.1	6.2	6.3	6.3	6.3	6.3	6.2	
	PS5	1.5	2.0	1.3	2.5	2.0	2.0	2.5	2.5	3.0	3.0	2.4	3.6	3.8	2.9	3.6	4.0	4.3	5.4	5.2	5.7	6.2	6.2	6.4	6.3	6.3	6.3	
	PS6	1.5	1.0	2.2	2.0	2.5	2.0	2.0	2.5	3.0	3.0	3.0	2.4	3.5	3.9	3.0	3.7	4.1	4.4	5.5	5.3	5.8	6.3	6.2	6.4	6.3	6.3	
	Sek1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sek2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sek3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Total pro Stufe	Kindergarten/GS	4.0	4.0	5.9	5.9	5.8	5.8	7.0	7.0	7.0	7.3	9.0	10.3	11.1	11.3	12.4	13.1	13.4	13.7	13.9	14.1	14.3	14.3	14.2	14.0	13.8	13.6	
	Unterstufe/GS	5.4	7.0	7.1	8.1	8.2	8.8	9.0	10.0	10.0	10.3	11.0	10.7	11.6	13.1	14.4	15.8	16.7	17.7	18.6	18.9	19.2	19.2	19.2	19.2	19.0	18.8	
	Mittelstufe	4.6	5.0	6.0	6.0	7.0	6.4	7.0	8.0	9.0	8.5	9.0	9.8	10.2	10.3	10.6	11.9	13.7	14.9	16.4	17.2	18.2	18.8	18.9	19.0	18.9	18.8	
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total Klassen</b>	<b>14.0</b>	<b>16.0</b>	<b>19.0</b>	<b>20.0</b>	<b>21.0</b>	<b>21.0</b>	<b>23.0</b>	<b>25.0</b>	<b>26.0</b>	<b>26.0</b>	<b>29.0</b>	<b>30.9</b>	<b>32.9</b>	<b>34.8</b>	<b>37.4</b>	<b>40.8</b>	<b>43.8</b>	<b>46.4</b>	<b>48.8</b>	<b>50.1</b>	<b>51.8</b>	<b>52.3</b>	<b>52.3</b>	<b>52.2</b>	<b>51.7</b>	<b>51.3</b>		
Absolute Veränderung gegenüber 13/14	Kindergarten/GS	-5.0	-5.0	-3.1	-3.1	-3.2	-3.2	-2.0	-2.0	-2.0	-1.8	-	1.3	2.1	2.3	3.4	4.1	4.4	4.7	4.9	5.1	5.3	5.3	5.2	5.0	4.8	4.6	
	Unterstufe/GS	-5.6	-4.0	-3.9	-2.9	-2.8	-2.2	-2.0	-1.0	-1.0	-0.8	-	-0.3	0.6	2.1	3.4	4.8	5.7	6.7	7.6	7.9	8.2	8.2	8.2	8.2	8.0	7.8	
	Mittelstufe	-4.4	-4.0	-3.0	-3.0	-2.0	-2.6	-2.0	-1.0	-1.0	-0.5	-	0.8	1.2	1.3	1.6	2.9	4.7	5.9	7.4	8.2	9.2	9.8	9.9	10.0	9.9	9.8	
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Total Veränderung</b>	<b>-15.0</b>	<b>-13.0</b>	<b>-10.0</b>	<b>-9.0</b>	<b>-8.0</b>	<b>-8.0</b>	<b>-6.0</b>	<b>-4.0</b>	<b>-3.0</b>	<b>-3.0</b>	<b>-</b>	<b>1.9</b>	<b>3.9</b>	<b>5.8</b>	<b>8.4</b>	<b>11.8</b>	<b>14.8</b>	<b>17.4</b>	<b>19.8</b>	<b>21.1</b>	<b>22.8</b>	<b>23.3</b>	<b>23.3</b>	<b>23.2</b>	<b>22.7</b>	<b>22.3</b>	
Klassengrosse	Kindergarten/GS	17.3	19.3	19.3	19.0	19.8	21.0	21.9	18.7	16.9	19.3	18.6	18.7	18.9	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	
	Unterstufe/GS	21.3	20.0	19.9	19.1	20.7	20.6	21.2	18.9	20.1	20.0	19.1	19.5	20.0	20.5	20.5	20.5	20.5	20.5	20.5	20.5	20.5	20.5	20.5	20.5	20.5	20.5	
	Mittelstufe	23.5	21.4	20.3	18.7	19.6	23.8	22.0	21.5	18.8	19.9	20.1	20.4	20.7	21.0	21.0	21.0	21.0	21.0	21.0	21.0	21.0	21.0	21.0	21.0	21.0	21.0	
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Entwicklung Anzahl Abteilungen (Klassen)



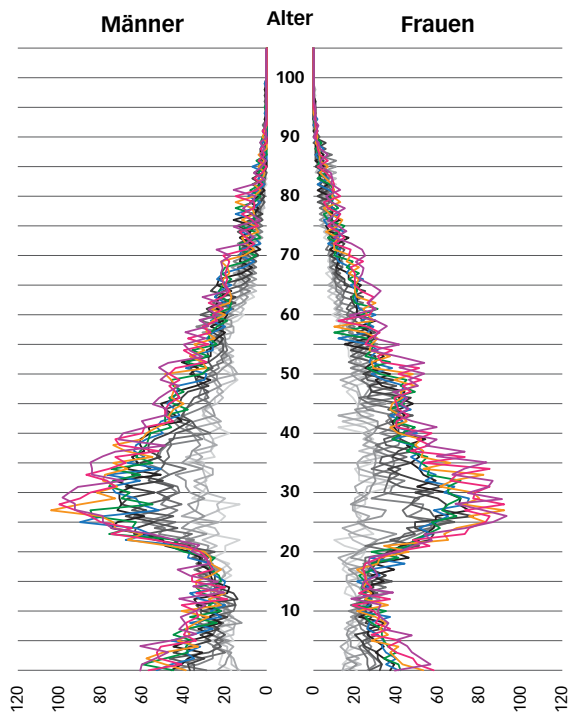
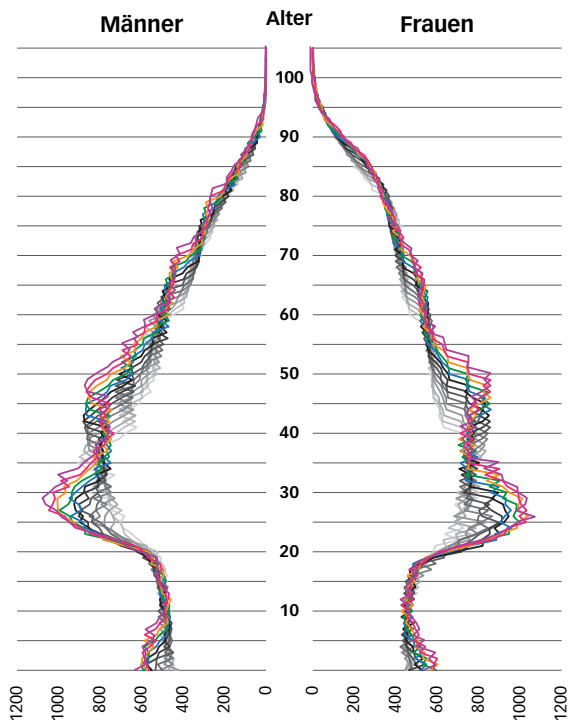
Die Klassenzahlen verstehen sich inklusiv der besonderen Klassen und Kleinklassen (Schulort). Die Prognosegenauigkeit ist stark abhängig von den Inputdaten (Bezug September/Oktober 2013), den Bevölkerungszahlen, der Schülerzuteilungspraxis und der Klassenbildung. Daher sind Schwankungen von rund ± 1 bis 2 Abteilung je Stufe bei den Klassenzahlen möglich.

**Bevölkerungsstruktur 2002–2013 (Gesamtbevölkerung oben; 0–15-jährige unten)**

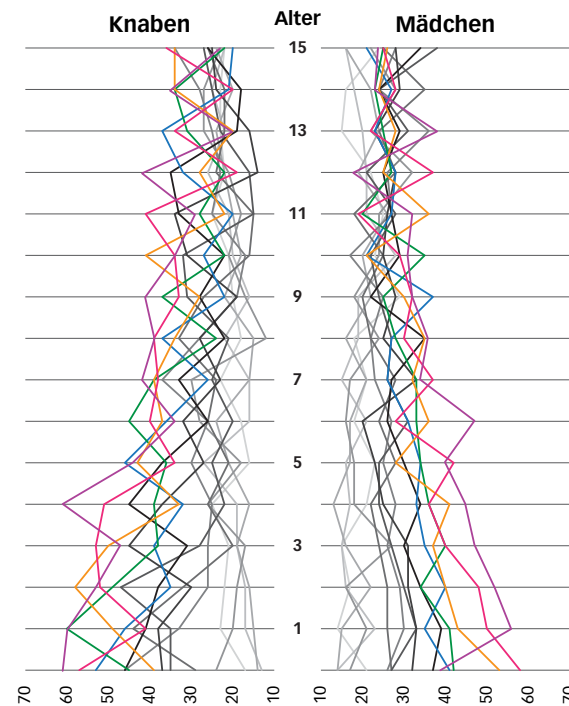
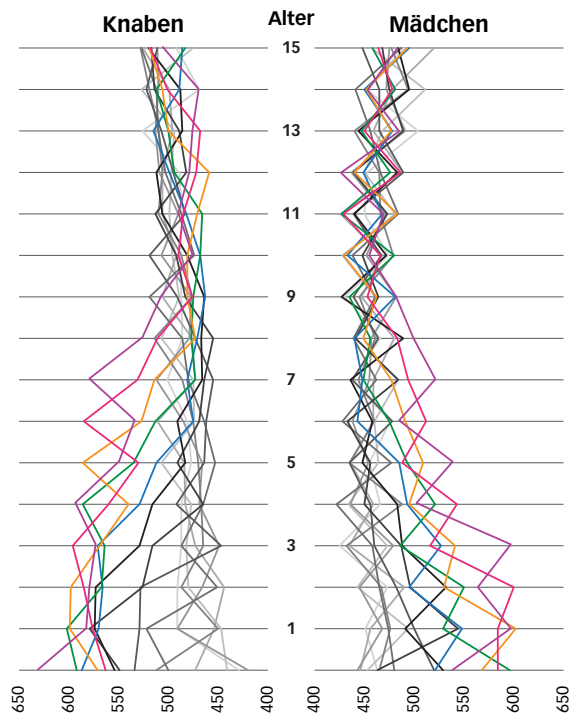
Stichtag der Bevölkerungsdaten ist jeweils der 31. Dezember

**Stadt Winterthur**

**Gebiet – Oberwinterthur-Hegi**



- 2013
- 2012
- 2011
- 2010
- 2009
- 2008
- 2007
- 2006
- 2005
- 2004
- 2003
- 2002
- 2001
- 2000



- 2013
- 2012
- 2011
- 2010
- 2009
- 2008
- 2007
- 2006
- 2005
- 2004
- 2003
- 2002
- 2001
- 2000